

10. Fachkongress des IT-Planungsrates am 9. und 10. März 2022 im Saarland

Verwaltung für das 21. Jahrhundert –
einfach, agil, digital, krisenresilient

Herzlich willkommen!

**Digitalisierung entlang der Gesetzgebung:
OZG-Projekt Strategie Basiskomponente Nachweisabruf**

OZG TF Querschnittsleistungen (1)



© jesussanz - fotolia.com

- Querschnittsleistungen (QSL) sind nicht nur einer **Lebens- bzw. Geschäftslage** zugeordnet.
- Vielfach handelt es sich **um Registerauszüge**, die als **Nachweis** im Zusammenhang mit einer anderen Verwaltungsleistung benötigt

OZG TF Querschnittsleistungen (2)



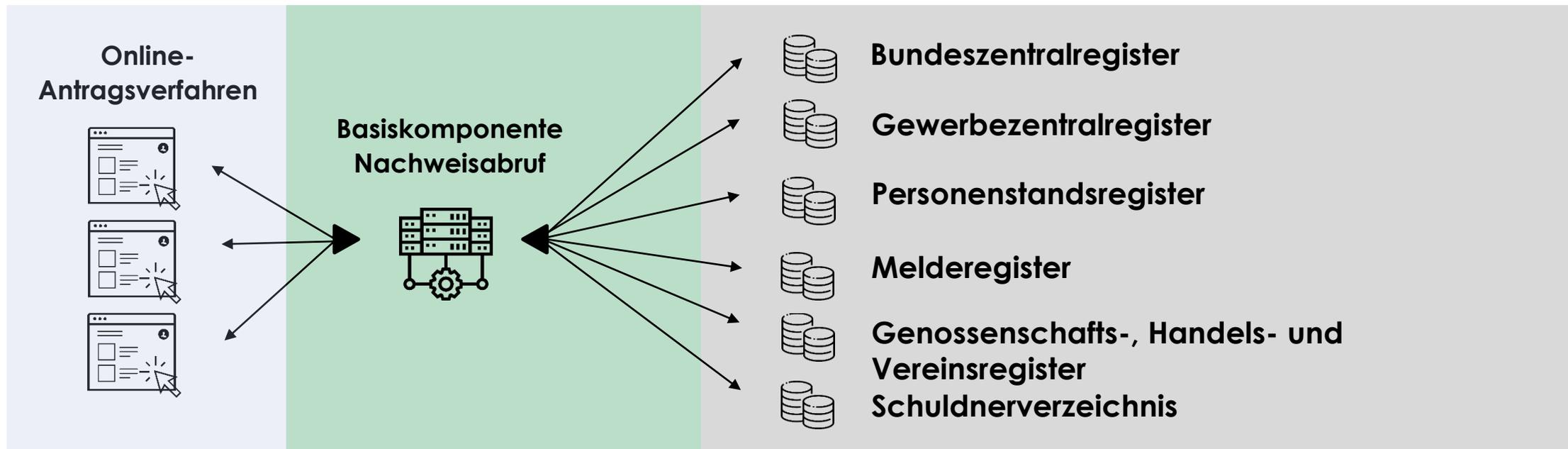
- Diverse Verwaltungsleistungen benötigen **mehrere Nachweise gleichzeitig**.
- Ein zentrales **Umsetzungsprojekt des Themenfeldes ist die Entwicklung der Basiskomponente Nachweisabruf (BKN)**

Basiskomponente Nacheisabruf (BKN) im OZG-Kontext

Basiskomponente Nacheisabruf (BKN) im OZG-Kontext

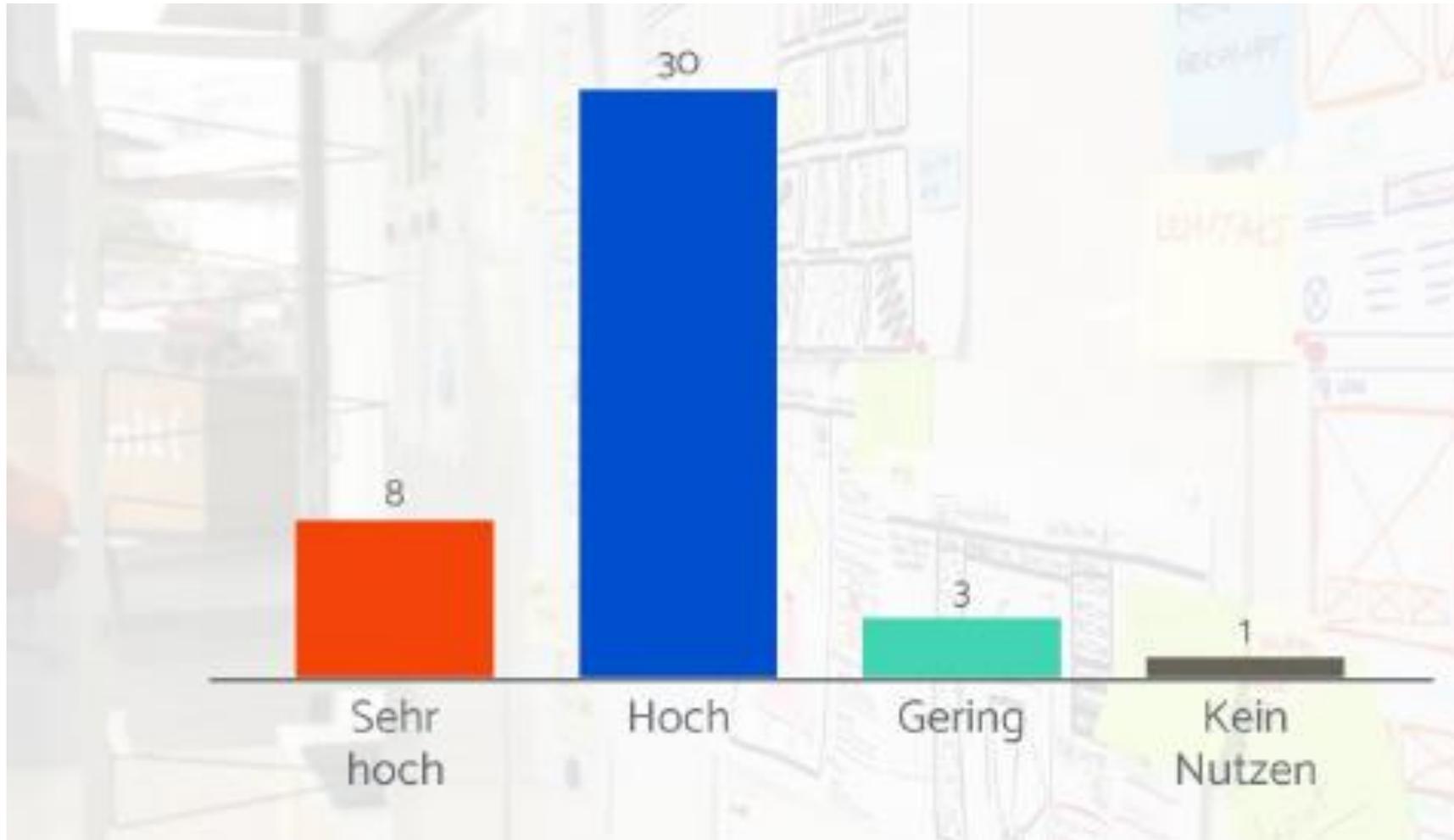
- Die BKN setzt für Online-Antragsverfahren das Once-Only-Prinzip für Bürgerinnen, Bürger, Unternehmen mittels integrierten Nachweisabrufen um.
- Die BKN unterstützt die derzeit verfügbaren (standardisierten und proprietären) Schnittstellen der Register und entlastet die anfragenden Online-Antragsverfahren durch einen einheitlichen Zugang zu den Registern.
- Die BKN reduziert mit ihrem Angebot den Anbindungsaufwand auch für die Register (BKN als ein einziger Kommunikationspartner für die Register anstelle diverse Kommunikationspartner, je anzubindendem Online-Antragsverfahren).

Zielbild der Basiskomponente Nachweisabruf



- Beliebige Online-Anträge
- Nachweisabrufe (Daten oder digitale Artefakte) aus beliebigen Registern
- Steuerung von Nachweisabrufen an die richtigen Register (Nutzung DVDV)
- Übergabe von Auskünften mit Nachweisen an die anfragenden Online-Anträge

Blitzlicht im Rahmen der BKN-Informationsveranstaltung (02/22)

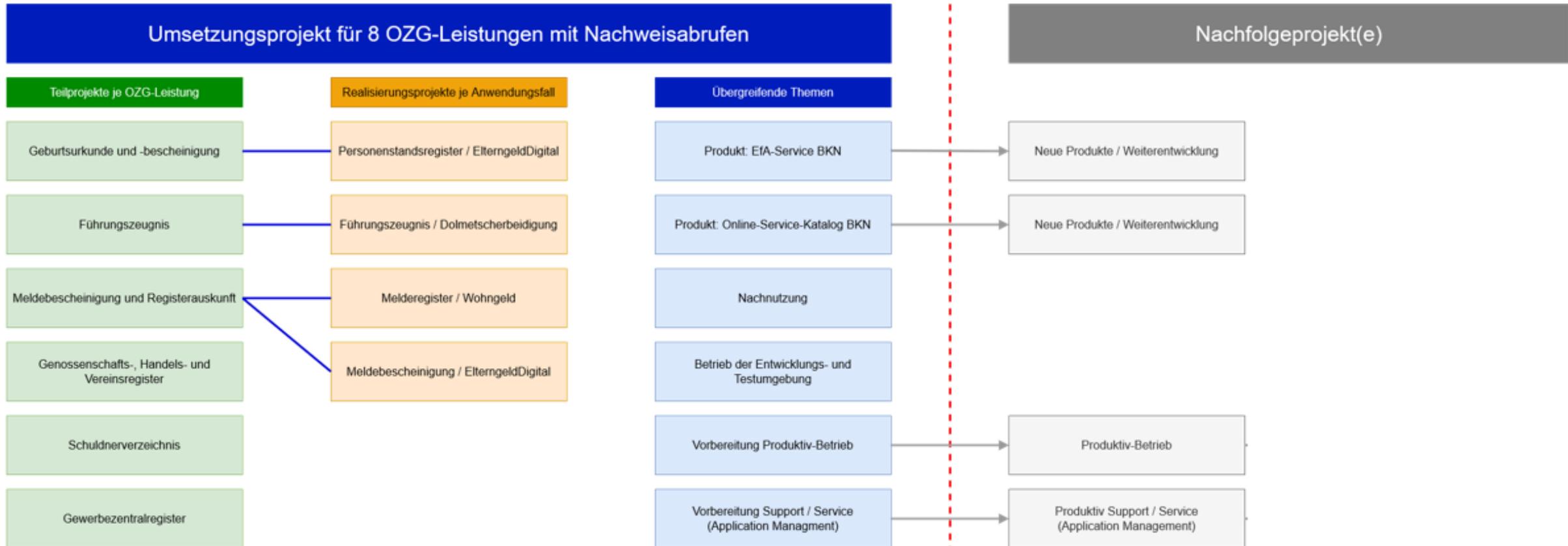


Fragestellung der online Umfrage:

Wie schätzen Sie den Nutzen der BKN für Ihre Einrichtung ein?

BKN – Projektumfang und Herausforderungen

Umfang des BKN-Projektes



Vielseitige Herausforderungen bei der BKN-Realisierung

- Bei der Entwicklung der BKN müssen Anforderungen aus verschiedenen Dimensionen berücksichtigt werden, die nicht mit den OZG-Umsetzungsfristen korrespondieren

Rechtliche Dimension

- Vorgaben aus Gesetzen, Verordnungen und Beschlüssen
- Rechtlicher Status der BKN muss im Registerkontext geklärt und beschrieben werden.

Fachlich/organisatorische Dimension

- Identifizieren von Digitalen Antragsverfahren, die Nachweise benötigen.
- Stakeholder auf Register- und Antragsverfahrensseite einbinden

Technische Dimension

- Einordnung in und Verzahnung mit den unterschiedlichen Aktivitäten und Stakeholdern
- RegMo, SDG, föderale IT-Landschaft, FIT-Connect.

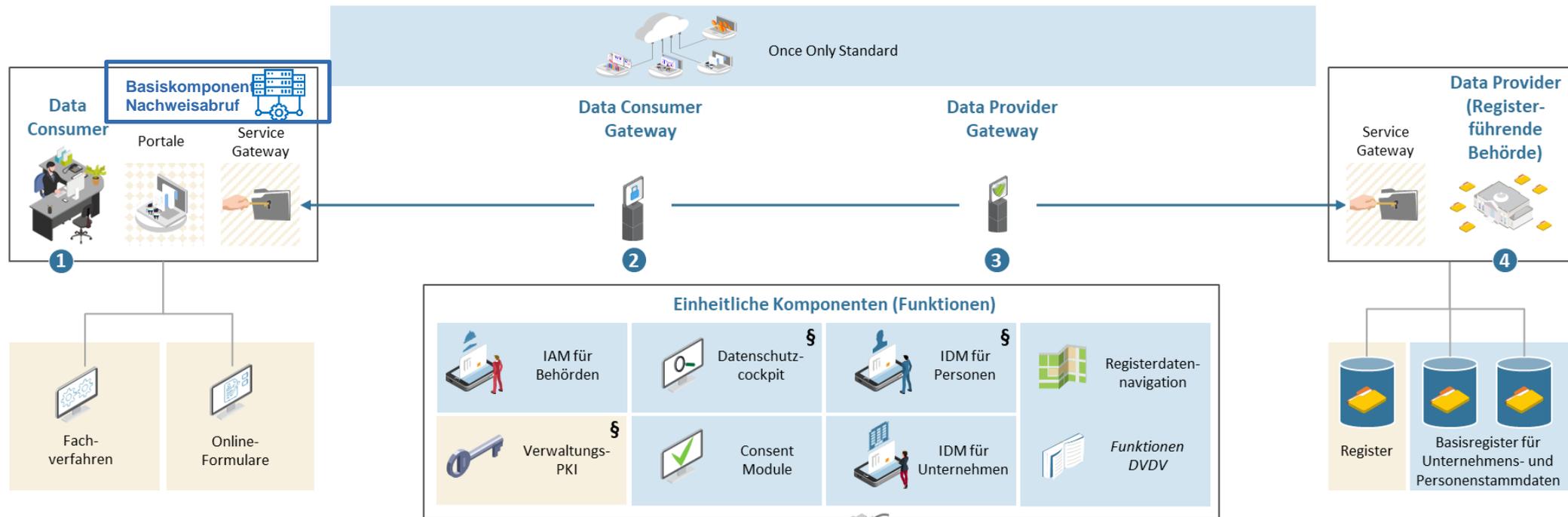
Die BKN und die Registermodernisierung

Immer wieder ein Thema die BKN und die RegMo

- Der Projektfokus der BKN ist die Umsetzung von 8 OZG-Leistungen (bis Ende 2022). Online-Dienste werden bei der automatisierten Einbindung von Nachweisen aus den entsprechenden acht Registern unterstützt.
- Der Projektfokus der RegMo ist der Aufbau einer grundlegenden Architektur, mit der mittelfristig Once-Only-Prozesse mit einer Vielzahl von Registern ermöglicht werden sollen (wesentliche Teile der Umsetzung nach 2023).
- Sobald die RegMo-Architektur verbindlich vorliegt, wird die BKN die dort entwickelten Komponenten für angebundene und anzubindende Online-Antragsverfahren unterstützen.

Verortung der BKN im Zielbild der RegMo

X Kommunikation im 4-Corner-Modell

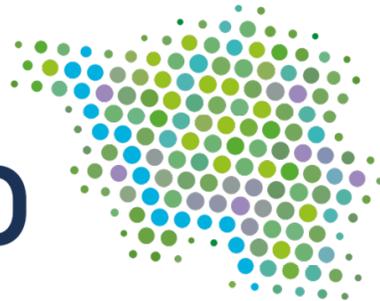


Legende

-  Vorhanden aber erweiterungsbedürftig
-  Noch zu entwickeln
-  Optional
-  § Anforderung zur Umsetzung RegMoG
-  § Optional – nur bei Beantragung durch Bürger / Unternehmen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

SAARLAND



IT-Planungsrat

Diese Präsentation der Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport, AbtL. V, Lothar Sattler ist lizenziert unter „[Creative Commons Namensnennung 4.0 International Public License \(CC BY 4.0\)](#)“

Bitte beachten:

Die zur Verfügung gestellte PowerPoint-Master-Datei und die im Master integrierte Bilddatei sind urheberrechtlich geschützte Werke. Die für die Veranstaltung „10. Fachkongress des IT-Planungsrates im Saarland“ zur Verfügung gestellte PowerPoint-Master-Datei richtet sich ausschließlich an die teilnehmenden Referent/inn/en / Teilnehmer/innen des Kongresses und darf nur im Rahmen dieser Veranstaltung verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte, eine Veröffentlichung oder eine Weiterverbreitung, insbesondere auch im Internet, ohne die Zustimmung des Urhebers / der Urheberin ist nicht erlaubt.